



VDNV-Erklärung zu angeblichen Grabsteinen aus Kinderarbeit

Der VDNV betrachtet Kinderarbeit als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, an dem sich keiner unser Mitgliedsbetriebe mittel- oder unmittelbar beteiligt.

Unsere Mitglieder verurteilen jede Form von Kinderarbeit aufs Schärfste. Der VDNV setzt sich dafür ein, dass jedem Profiteur von Kinderarbeit das Handwerk gelegt und dieser für seine Straftaten zur Verantwortung gezogen wird.

Gleichwohl ist der VDNV der Meinung, dass niemand – auch kein Gesetzgeber – deutsche Steinmetze dazu verpflichten kann, einen lückenlosen Nachweis über die menschenwürdige Produktion ihrer Produkte zu führen. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund, dass keine andere Branche dazu verpflichtet ist.

Wir stehen als VDNV zu unserem Wort, dass von unseren Mitgliedsbetrieben kein Grabstein aus Kinderarbeit importiert wird und auf deutsche Friedhöfe gelangt. Um dies garantieren zu können, haben wir bereits vor Jahren – zusammen mit unserem indischen Zertifizierungs-Partner IGEP – die notwendigen Strukturen und Kontrollen geschaffen. Hier haben wir einen vorbildlichen Standard umgesetzt, von dem andere Branchen noch weit entfernt sind und der als beispielgebend gelten kann.

Es steht jedem offen, unsere Zertifizierungen zu überprüfen oder zu kontrollieren.

Wir verwehren uns gegen jede Form der Anfeindung, die das Gegenteil ohne irgendeine Art von Beleg oder Beweis behauptet. Künftig werden wir uns diesbezüglich gegen jede falsche Tatsachenbehauptung wehren, nötigenfalls auch juristisch.

Unna, den 1.1.2015